Mainz, 02.03.2026

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Einbindung des geplanten Rechenzentrums auf der Ingelheimer Aue in Energie- und Klimastrategie der Stadt Mainz

Im Klimaschutzbeirat der Stadt Mainz wurde kürzlich das geplante Rechenzentrum auf der Ingelheimer Aue vorgestellt. Dabei wurde auch auf den hohen Energiebedarf der Anlage sowie auf ein vorgesehenes Konzept zur Nutzung der entstehenden Abwärme hingewiesen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass einzelne Aspekte – insbesondere mögliche Auswirkungen auf das lokale Stadtklima – noch weiter untersucht werden sollen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie das Projekt in die kommunale Energie- und Klimastrategie der Stadt Mainz integriert wird und welche weiteren Untersuchungen hierzu geplant sind.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Ergebnisse liegen derzeit zu möglichen Auswirkungen des geplanten Rechenzentrums auf das lokale Mikroklima bzw. auf die städtische Wärmeentwicklung vor und welche weiteren Untersuchungen sind hierzu vorgesehen?

2. Wie soll die beim Betrieb des Rechenzentrums entstehende Abwärme konkret genutzt werden und welche Rolle spielt sie in der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Mainz?

3. Wie wird mit Abwärme umgegangen, die insbesondere in den Sommermonaten nicht über das Fernwärmenetz genutzt werden kann?

4. Welche technischen Lösungen zur Kühlung bzw. Wärmeabführung sind nach aktuellem Planungsstand vorgesehen?

5. Welche weiteren Schritte sind im Planungs- und Genehmigungsprozess vorgesehen und wie wird der Stadtrat über die weiteren Entwicklungen informiert?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt Mainz